

SCHÖN SCHNELL FERTIG!

ceramill® zolid FX
multilayer

AMANNGIRRBACH

WWW.AMANNGIRRBACH.COM

ANZEIGE

9. DDT in Hagen

Kurzentschlossene können sich jetzt noch zum Kongress am 17. und 18. Februar anmelden.

Am 17. und 18. Februar 2017 lädt das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG Zahnärzte und Zahntechniker zum neunten Mal zum Kongress „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) ein. Das Leitthema 2017 ist „Zirkon – Ein Werkstoff für alle Fälle?“.

Mit der Entwicklung von CAD/CAM-Arbeitsprozessen für die Bearbeitung von Zirkoniumdioxid wurde vor 15 Jahren das digitale Zeitalter im Dentallabor eingeleitet. Die erste Generation von Zirkoniumdioxid war sehr hart und opaque. Heutzutage wird „Zirkon“ in sehr unterschiedlichen Qualitäten produziert und ist im Bereich feststehender Ersatz nahezu universell einsetzbar. Transluzentes Multilayer-Zirkon steht für überragende Ästhetik. Auch die sehr harten und opaquen Varianten haben ihre Berechtigung und werden z.B. für herausnehmbaren Zahnersatz genutzt. Die Indikationsstellung sowie die Vergleichbarkeit mit anderen Werkstoffen ist jedoch komplizierter geworden. Die Veranstaltung hilft, die Zusammenhänge zu verstehen, und gibt Ratschläge für den täglichen Umgang mit Zirkoniumdioxid. Natürlich wird auch die digitale Fertigungstechnik auf dem Kongress behandelt. Die zahlreichen Workshops am Freitag und die Vorträge hochkarätiger Referenten am Samstag werden von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet. **ZT**

Bereit für Sie!

Besuchen Sie uns auf der IDS 2017!
Halle 11.1 Gang H Nr.: 010
Gang J Nr.: 011

dentona®

ANZEIGE

zierter geworden. Die Veranstaltung hilft, die Zusammenhänge zu verstehen, und gibt Ratschläge für den täglichen Umgang mit Zirkoniumdioxid. Natürlich wird auch die digitale Fertigungstechnik auf dem Kongress behandelt. Die zahlreichen Workshops am Freitag und die Vorträge hochkarätiger Referenten am Samstag werden von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet. **ZT**

Eine Anmeldung ist über www.oemus.com jederzeit möglich.

Quelle: OEMUS MEDIA AG

ANZEIGE

Stark & Schön
ZrO₂ einer neuen Generation

DDcubeX²HS
high strength cubic zirconia system

- Biegefestigkeit > 1000 MPa
- Transluzenz 45%

COMING SOON
Erfahren Sie mehr auf der IDS!

IDS 2017 Besuchen Sie uns in Halle 3.1 Stand J-039/H-030

Made in Germany
Dental Direkt GmbH | Industriezentrum 106-108
32139 Spenge | Tel: +49 5225 86319-0
E-Mail: info@dentaldirekt.de | www.dentaldirekt.de

20 JAHRE Dental Direkt

ZT Aktuell

Arten des Erfolgs

Warum gibt es erfolgreiche Menschen? Marc M. Galal hat Antworten.

Wirtschaft
▶ Seite 6

Mein Weg zum ästhetischen Zahnersatz

ZTM Tobias Köhler über die individuelle Ästhetik in der Zahntechnik und der Zahnmedizin.

Technik
▶ Seite 10

20 Jahre digitale Innovationen

Dental Direkt feiert 20-jähriges Jubiläum und blickt zurück auf eine Erfolgsgeschichte.

Service
▶ Seite 18

Der Wettbewerb beginnt

Einsendeschluss der Meisterarbeiten im Wettbewerb um den Klaus Kanter Förderpreis ist am 31. Mai 2017.

Es ist wieder so weit – die Klaus Kanter Stiftung ruft die Besten der Besten zur Teilnahme am Wettbewerb um den Klaus Kanter Förderpreis auf. Der Gewinner des ersten Preises für die beste praktische Meisterarbeit des vergangenen Jahres eines jeweiligen Kammerbezirks wird mit 3.500 Euro belohnt. Gleichzeitig wird in diesem Wettbewerb mit dem PEERS-Preis

der Firma Dentsply Sirona Implants auch die beste implantologische Arbeit bewertet. Hierfür sind für den Gewinner 2.500 Euro ausgelobt.

Aber nicht nur die drei besten Arbeiten werden mit einer Urkunde bedacht, allein sich für die Teilnahme am Wettbewerb qualifiziert zu haben, ist aller Ehren wert und wird mit einem Teilnehmerzertifikat bestätigt und auf der Klaus Kanter Website veröffentlicht. Auch in der Fachwelt finden diese Zertifikate hohe Anerkennung. Die Devise heißt also: Mitmachen und anmelden, denn nur wer mitmacht, kann gewinnen! **ZT**

Die Arbeiten sind einzusenden an:
galler Zahntechnik
z. Hd. Herrn H.-D. Deusser
Dreihäusergasse 12
60433 Frankfurt am Main

Quelle:
Klaus Kanter Stiftung



Bessere Zuschüsse ja – bestehende Instrumente aktivieren

Der VDZI zu den Forderungen der SPD nach Entlastung der Versicherten bei Zahnersatz.

Zu den Vorstellungen des stellv. SPD-Fraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Karl Lauterbach über eine Entlastung gesetzlich Krankenversicherter bei den Kosten für Zahnersatzleistungen, äußert sich der Präsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), ZTM Uwe Breuer: „Die von Herrn Lauterbach beklagte

Kostenbelastung der Versicherten ist maßgeblich eine direkte Folge der Entscheidungen des Gesetzgebers. Dazu gehören die Neugestaltung des Zuschussystems und die Neufestlegung des Leistungsanspruches mit größerer Wahlfreiheit des Versicherten bei veränderten Abrechnungsmodalitäten ab 2005. Das hat in der Tat

zu drastischen Milliardeneinsparungen der Krankenkassen und zu einer höheren Belastung der Versicherten geführt. Der Finanzierungsanteil der GKV an den Zahnersatzkosten ist seit dem Jahr 2000 von 46,2 Prozent auf nur noch rund ein Drittel gesunken.

▶ Seite 4

ANZEIGE

Produkt des Monats
Mydental.de/Dental CAD/CAM

Rotehausstraße 36 | 58642 Iserlohn
 Tel.: +49 (0) 23 74 / 9239-350 | E-Mail info@mydental.de

MyDental GmbH

Stabwechsel

AG Keramik: Personalwechsel in der Geschäftsstelle.



Bei der Verabschiedung dankte Dr. Bernd Reiss der Geschäftsstellenleiterin, Frau Iris Neuweiler, für ihre 17-jährige Tätigkeit in der AG Keramik.

Mehr als eine gemeinsame Fortbildung

Am 2. und 3. Dezember 2016 veranstaltete die Zahntechniker-Innung gemeinsam mit der Zahnärzteschaft Thüringen den Zahnärzte-/Zahntechnikertag 2016.

Um im Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben, ist es wichtig, dass sich die Betriebsinhaber mit neuen Fertigungsverfahren und

Organisatoren war das Feedback: „Was in Thüringen von den Zahnärzten und Zahn Technikern organisiert wird, ist großartig.“

dieses Arbeitsgebiet leidenschaftlich ausübt. Dr. Bogna Stawarczyk hat mit ihren Darlegungen den Nerv getroffen und nahm eine interessierte Zuhörerschaft mit auf eine Reise quer durch die unterschiedlichsten Aspekte der Werkstoffkunde.

Der letzte Vortrag des Gemeinschaftsprogramms „Minimalinvasive prothetische Therapiekonzepte“ fügte sich inhaltlich hervorragend an das Programm der Zahn Techniker an, und Univ.-Prof. Dr. Florian Beuer MME zeigte deutlich, wie eng der zahn technische Part und die zahnärztliche Therapie zusammengehen und wie sie einander bedingen.

Der Zahnärzte-/Zahntechnikertag 2016 „Minimalinvasive Zahnheilkunde und Zahn Technik“ war mehr als nur eine gemeinsame Fortbildung.

Quelle: Zahn Techniker-Innung Thüringen

Seit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde (AG Keramik) im Jahre 1999 führte Frau Iris Neuweiler die Geschäftsstelle. Zu ihren vielfältigen Aufgaben zählte besonders die Vorbereitung der alljährlichen Keramiksymposien in Kooperation mit den Kongressen wissenschaftlicher Fachgesellschaften, die Kontaktpflege zu Referenten, Hochschullehrern, Dentalindustriellen und Fachverbänden sowie die Mitgliederverwaltung. Aufgrund ihrer umsichtigen, empathisch geprägten Arbeitsweise entwickelte sich Frau Neuweiler zu einem „Bindeglied“ zwischen der Arbeitsgemeinschaft, universitären Meinungsbildnern, zahnärztlichen und zahn technischen Ständevertretern und zu den Kuratoriumsmitgliedern in der AG Keramik.

Frau Neuweiler übergibt auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeit an eine Nachfolgerin, um sich im

Ruhestand ihrer Familie und ehrenamtlichen Aufgaben in Karlsruhe zu widmen. Dr. Bernd Reiss, 1. Vorsitzender der AG Keramik, der DGCZ und Vorstandsmitglied der DGZMK, dankte Frau Neuweiler auf der Mitgliederversammlung anlässlich des 16. Keramiksymposiums für ihre langjährige Arbeit. Nachfolgerin in der Geschäftsstelle ist Frau Andrea Adrian, Malsch bei Etlingen. Mit diesem Domizil ist die Zusammenarbeit mit Dr. Bernd Reiss perfekt geregelt, der in Malsch als niedergelassener Zahnarzt tätig ist. Vorstand, Kuratorium, wissenschaftlicher Beirat und die Mitglieder der AG Keramik danken Frau Neuweiler sehr herzlich für die fruchtbare Tätigkeit sowie für das Engagement in der Arbeitsgemeinschaft und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde



Obermeister Rainer Junge, wissenschaftlicher Leiter ZTM Siegbert Witkowski, ZTM Andreas Piorreck, ZTM Björn Maier, stv. Obermeister Jens Hochheim und Dr. Bogna Stawarczyk, M.Sc.

Techniken und dem notwendigen Know-how vertraut machen. Regelmäßige Weiterbildung und Gespräche unter Kollegen erleichtern oft die Entscheidung für notwendige, vorgesehene Investitionen. Am Ball bleiben, das ist die Devise. Das gilt in gleichem Maße auch für eine gute Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor, denn nur sie kann zum Gelingen einer zahnmedizinischen Versorgung und zum Erfolg jedes prothetischen Auftrages und jeder Behandlung führen. Die nunmehr 9. gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für Zahnärzte und Zahn Techniker auf der Messe Erfurt hat in eindrucksvoller Weise diese Partnerschaft auch nach außen getragen. Zahnärzte, Zahn Techniker, Zahnmedizinische Fachangestellte, Studenten und nicht zuletzt auch die Auszubildenden hatten die Möglichkeit, alle wissenschaftlichen Vorträge und Kurse rund um die Zahnmedizin zu besuchen. Schön für die Or-

Die Vorträge des Zahn Techniker-Programms übertrafen die Erwartungen. Die Referenten ZTM Björn Maier und ZTM Andreas Piorreck demonstrierten Zahn Technik für minimalinvasive Restaurationen, zeigten auf, wie nützlich es ist, einen Schwerpunkt auf eine intensive Vorbereitung zu legen, mehrere Arbeitsschritte einzulegen vom digitalen Smile-Design über Wax-up, von 2-D-Planung zur 3-D-Planung. Mit handwerklichem Geschick und dem Fingerspitzengefühl des Zahn Technikers ist die neue Technik ein Gewinn und für die individuelle Gestaltung jeder Arbeit nutzbringend. Ein weiterer Höhepunkt des Zahn Techniker-Programms waren Ausführungen zur adhäsiven Befestigung von unterschiedlichen Keramiken.

Nach der Mittagspause den breit gefächerten Stoff der Werkstoffkunde interessant vermitteln, das kann nur jemand, der genau weiß, wovon er spricht, und der

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Verlag
 OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-0
 Fax: 0341 48474-290
 kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
 Georg Isbaner (gi)
 Tel.: 0341 48474-123
 g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
 Carolin Gersin (cg)
 Tel.: 0341 48474-129
 c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
 Stefan Reichardt (verantwortlich)
 Tel.: 0341 48474-222
 reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
 Gernot Meyer
 Tel.: 0341 48474-520
 meyer@oemus-media.de

Anzeigen
 Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
 Tel.: 0341 48474-127
 Fax: 0341 48474-190
 m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
 Andreas Grasse (Aboverwaltung)
 Tel.: 0341 48474-201
 grasse@oemus-media.de

Herstellung
 Max Böhme (Layout, Satz)
 Tel.: 0341 48474-118
 m.boehme@oemus-media.de

Druck
 Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
 Frankfurter Straße 168
 34121 Kassel

Die ZT Zahn Technik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahn Technik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingegangene Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

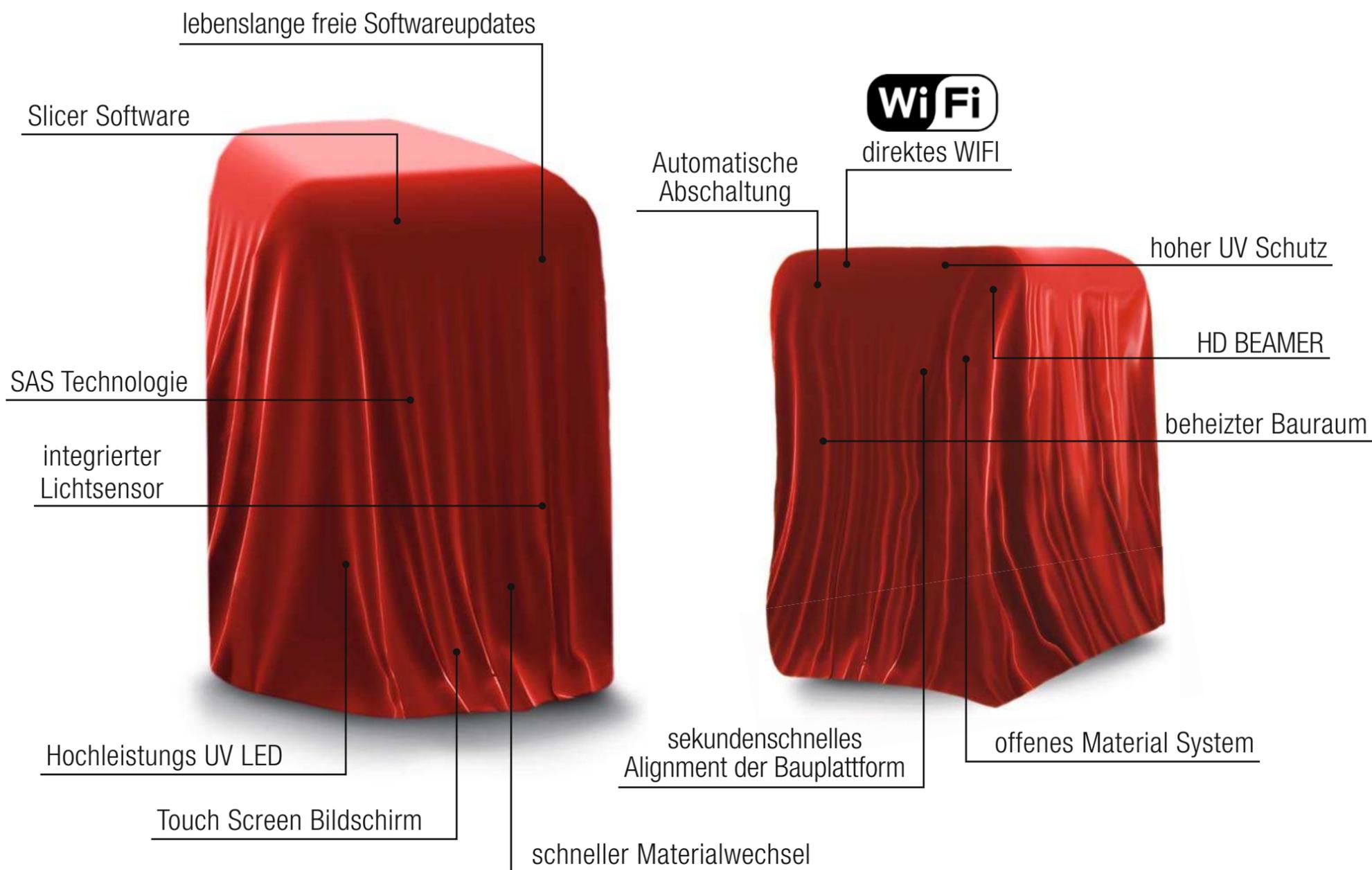


new
way
dental
technology



Beständigkeit
Innovation
Kundennähe

Bereit für Sie!



Besuchen Sie uns auf der IDS 2017! Halle 11.1 Gang H Nr.: 010 Gang J Nr.: 011